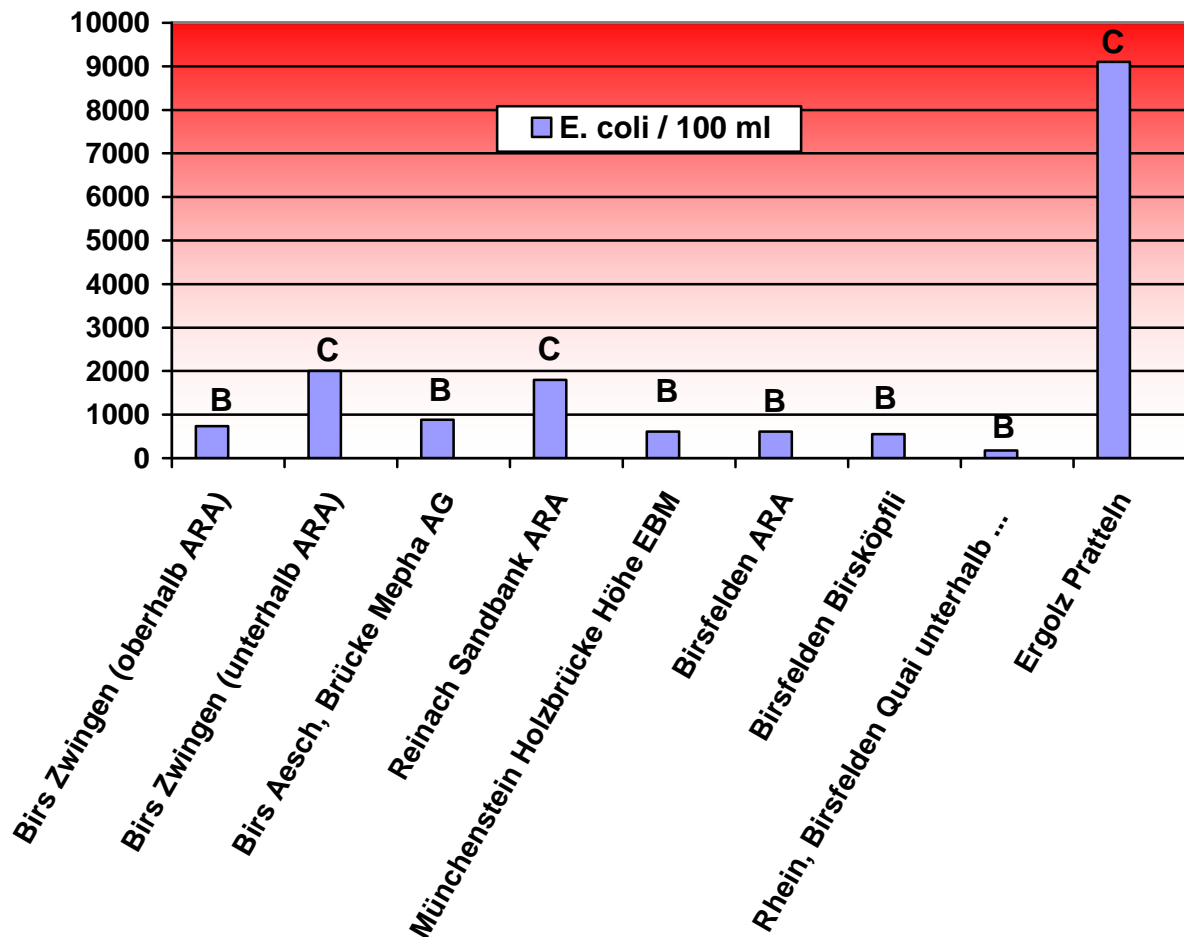


Kantonales Laboratoriums Basel-Landschaft Flusswasserkontrolle vom 29. Juni 2009

Die erste Flusswasserkontrolle wurde am 29. Juni 2009 durchgeführt. Die Untersuchung ergab unterschiedliche Resultate, aber erfreulicherweise wurden in keiner der untersuchten Proben Salmonellen nachgewiesen.

Die Wasserqualität der Birs in Zwingen oberhalb der ARA, Aesch, Münchenstein und Birsfelden ist gut. Ebenso die des Rheins am Quai. Akzeptabel ist die Wasserqualität der Birs in Zwingen unterhalb der ARA, und in Reinach. Die Wasserqualität der Ergolz in Pratteln erfüllt nur knapp die Vorgaben für die Qualitätsklasse C.

Es sei darauf hingewiesen, dass nach längeren oder intensiven Niederschlägen die Wasserqualität in der Regel schlechter ist. Neben den Abwasserreinigungsanlagen tragen vor allem oberflächliche Abschwemmungen und Entlastungswasser aus den Kanalisationen zur Belastung bei. Die Wasserqualität bessert sich in der Regel erst nach zwei bis vier Tagen.



E. coli Bakterien gehören zur Darmflora von Mensch und Tier. Ihr Auftreten deutet immer auf eine fäkale Verunreinigung hin, weshalb man sie auch als Indikatorkeime bezeichnet. Die Anwesenheit von *E. coli* lässt auf das Vorhandensein anderer Krankheitserreger (Viren, Parasiten, Bakterien) schliessen. Diese können auf dem gleichen Übertragungsweg ins Wasser gelangen.

Qualitätsklasse A/B: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist nicht zu erwarten. Die Wasserqualität ist gut. Keine Empfehlungen.

Qualitätsklasse C: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist nicht auszuschliessen. Die Wasserqualität ist akzeptabel. Nicht Tauchen, nach dem Baden gründlich duschen.

Qualitätsklasse D: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist möglich. Die Wasserqualität ist schlecht. Baden ist mit gesundheitlichem Risiko verbunden, vom Baden wird abgeraten.

Grundsätzlich gilt:

Unterhalb von ARA-Einleitungen sollte nicht gebadet werden, da dort die gereinigten Abwässer, welche mikrobiologisch stark belastet sind, eingeleitet werden. Je näher sich eine Badestelle bei einer ARA befindet, desto problematischer ist die Badewasserqualität.